

28.04.12 SG Jöbnitz : ESV Lok Plauen 0:3 (0:0)

Aufgebot: Feustel - Vitovec, Dietrich, Pfingst, Rössel, Polster, Wickel, Keller St. (72. Todtleben), Schneider, Gebauer, Wiesner

Tore: 0:1 Krohmer (60.), 0:2 Wissing (70.), 0:3 Müller (90.)

SR: Naumann

SGJ fällt zurück ins Mittelmaß.

Wie schon im Hinspiel herrschten an diesem Tag hochsommerliche Temperaturen, die beiden Mannschaften das Leben schwer machten. Die Partie entschied letztlich Lok für sich, da sie in Summe den Sieg mehr wollten. Jöbnitz startete, wie schon in den letzten Partien, stark ersatzgeschwächt. So kam es, dass selbst Routinier Holger Wiesner nochmal ran musste. Die ersten 15 Minuten spielte die SGJ guten Fußball und Schneider hatte gleich 3 mal nacheinander per Kopf die Gelegenheit ein Tor erzielen. Doch entweder rettete die Lok Abwehr oder der starke Marx im Tor des ESV. Je länger jedoch das Spiel dauerte, umso schlechter wurde die Leistung der SG Jöbnitz. Lok kam allmählich besser ins Spiel und hatte durch Krohmer und Wissing gute Torchancen. Leistungsgerecht ging es in die Halbzeitpause. In HZ 2 plätscherte das Spiel so vor sich ihn. In der 60. Minute kam es dann zu einem Freistoß am 16er der SGJ. Krohmer legte sich den Ball zurecht und sein Schuss ging an der Mauer vorbei, ein SGJ Spieler fälschte den Ball ab und der Ball landete glücklich im Tor. 0:1 für die Gäste. Somit hat Krohmer gegen die SGJ in 2 Spielen 3! Freistoßtore geschossen. Wäre der Treffer nicht gefallen, wäre das Spiel wahrscheinlich 0:0 ausgegangen. Wenig später das 0:2. Wissing zog einfach mal aus 25m ab und der Ball kullerte verdeckt ins lange Torwarteck. Die SGJ versuchte nun nochmal verzweifelt alles. Ein Elfmeter nach klarem Foul im Lok Strafraum an Polster wurde nicht gegeben. Marx parierte wenig später einen Wickel Schuss glänzend. Vergebens blieben viele Schussversuche in der Lok Abwehr hängen. In Minute 90 dann die Entscheidung nach einem schönen Kopfball durch Müller.

Fazit: Die clevere Mannschaft siegte verdient, wenn auch zu hoch.

Zur Zeit ist der Wurm drin bei der SGJ. Mit dem Aufstieg haben wir nun nichts mehr zu tun. Es gilt nun die Saison ordentlich zu Ende zu spielen und den Spaß am Fußball wieder zu erlangen.